

Blended Learning an beruflichen Schulen gestalten

Didaktische Prinzipien aus dem Berliner Schulversuch „Blending4Futures“

„Blending4Futures“ – ein Schulversuch zur Gestaltung von Blended-Learning-Konzepten an beruflichen Schulen in Berlin

Der Schulversuch soll - unter Berücksichtigung der Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Pandemie - untersuchen, wie Lernende in der beruflichen Bildung selbstgesteuert (...) digitale, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen aufbauen können, in welchen schulinternen wie -externen **Blended-Learning-Settings** dafür gearbeitet werden kann (...) und welche **schulorganisatorischen Rahmenbedingungen** notwendig sind, um diese Prozesse sinnvoll zu unterstützen und zu evaluieren. (aus dem Genehmigungsschreiben vom 15.12.22)



Das Beste aus zwei Welten: Verschränkung von Präsenz und Online

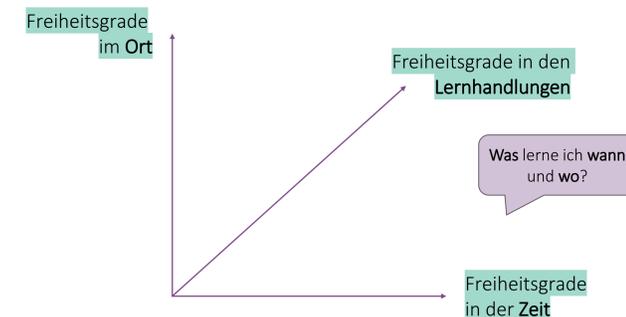
Blended Learning beschreibt Unterrichtskonzepte mit geplanten, pädagogisch-didaktisch begründeten **Kombinationen** aus

- Präsenz- und Onlineformaten
- synchronem und asynchronem Lernen, sowie
- Pflicht- und Wahlbestandteilen.

(in Anlehnung an Staker & H... 2012)

Blended Learning als Türöffner für diverse Wege der Unterrichtsentwicklung

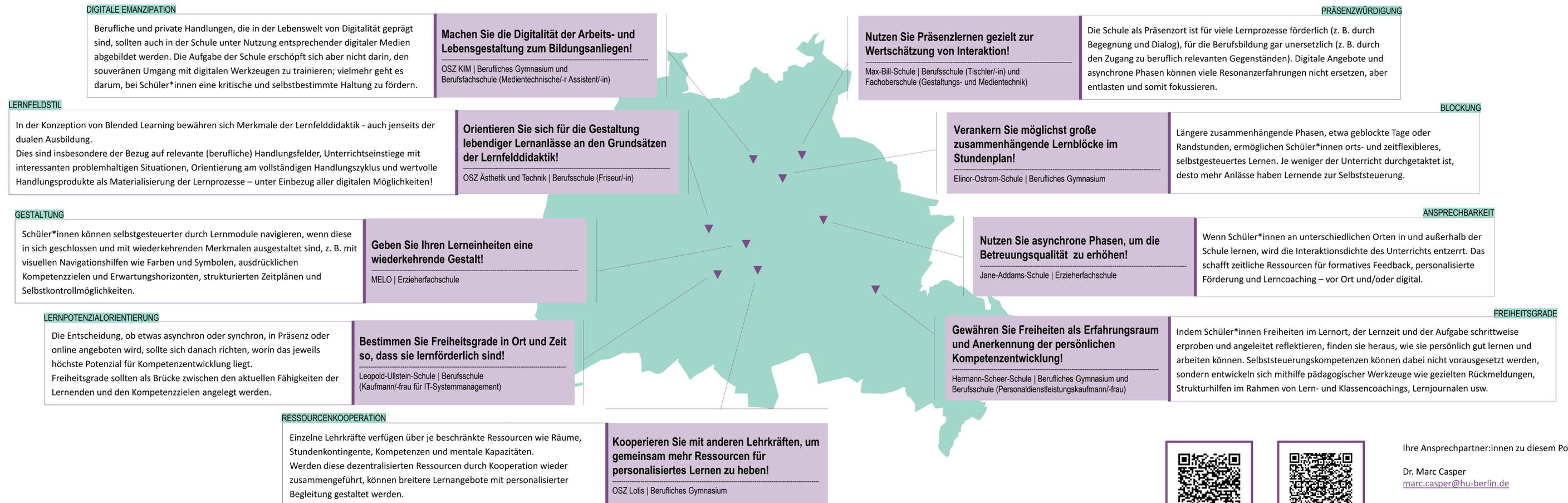
Wege zu Blended Learning: Entwicklungspfade statt Quantensprünge!



Der dreijährige Schulversuch unter dem Namen "Blending4Futures – hybrides Lehren und Lernen in der schulischen beruflichen Bildung" ermöglicht neun beruflichen Schulen die Entwicklung, Erprobung und Evaluierung innovativer Lernformate, die im Rahmen der aktuellen gesetzlichen und organisatorischen Bedingungen noch nicht in der Breite realisiert werden könnten. Die Schulen werden konzeptionell und didaktisch-fachlich von der Humboldt-Universität zu Berlin im Modus der designbasierten Bildungsforschung nach McKenney & Reeves (2019) begleitet. Als didaktische Begleitung sind wir Partner*innen in den Entwurfsprozessen und helfen den entwickelnden Lehrkräften dabei, einen konkreten bildungspraktischen Nutzen zu erzeugen – im Modus quartalsweiser, schulspezifischer didaktischer Workshops.

Außerdem suchen wir nach schul(art)- und berufsübergreifenden Gelingensbedingungen und Designprinzipien für Blended Learning an berufsbildenden Schulen.

Die didaktischen Prinzipien wurden mithilfe teilnehmender Beobachtungen, schriftlicher Konzepte der Schulen und Protokollen didaktischer Workshops formuliert. Es sollten Prinzipien benannt werden, die für alle Schulen relevant sind, wobei jeder Schule ein Prinzip zugeordnet ist, das sie als „Good Practice“-Fall illustriert. Die Prinzipien wurden mehrfach mit den schulischen Akteur*innen validiert und weiterentwickelt.



Projektseite der HU



Dynamische Version der Prinzipien mit Praxisbeispielen

Ihre Ansprechpartner:innen zu diesem Poster:
 Dr. Marc Casper marc.casper@hu-berlin.de
 Anna van Meegen anna.van.meegen@hu-berlin.de